

## Financial Signs – Lehrplan

# MODUL 2: Einkommen und Budget

### Inhalt

1. BESCHREIBUNG .....	2
2. LERNZIELE UND WICHTIGE THEMEN .....	2
3. WORKSHOP-ABLAUF .....	3
4. RAUM AUSSTATTUNG UND MATERIAL-LISTE .....	9
5. ROLEMODEL-EINBINDUNG .....	9
6. WORKSHOP-FORMATE .....	10
7. ZUSATZ-QUELLEN .....	10

## 1. Beschreibung

Modul 2 informiert über Basis-Wissen für

- Einkommens-Formen mit Schwerpunkt Gehalt/Lohn
- Einnahmen & Ausgaben
- Wichtigkeit des Sparens

## 2. Lernziele und wichtige Themen

<b>Lernziele</b>	<p>Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmer*innen in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ verschiedene Einkommensarten zu erkennen und zu unterscheiden</li> <li>✓ ein umfassendes persönliches Budget zu erstellen</li> <li>✓ Effektive Strategien zum Geldsparen anwenden</li> </ul>
<b>Schlüssel-Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einkommensarten (Gehalt, passives Einkommen, Freiberufler)</li> <li>✓ Tools und Methoden zur Ausgabenerfassung</li> <li>✓ Spartechniken und ihre Bedeutung</li> </ul>

## 3. Workshop-Ablauf

### 3.1. Kurzüberblick zur Orientierung mit Vorschlag für die Zeiteinteilung

1. Video-Vortrag: Arten von Einkommen (45 min)
2. Interaktive Aktivität: Identifizierung von Einkommensquellen (30 min)
3. Video-Vortrag: Erstellen eines Budgets (45 min)
4. Praktische Übung: Persönliches Budget erstellen (45 min)
5. Gruppenpräsentation: Persönliche Budgets gemeinsam nutzen (45 Min.)
6. Video-Vortrag: Einsparungsstrategien (30 min)
7. Quiz: Einkommens- und Budgetierungskonzepte (20 min)
8. Fragen und Antworten und Nachbereitung (10 min)

### 3.2. Ablaufplan im Detail:

Dauer: 4 Stunden

	METHODEN
<p><b>Einführung</b></p> <p>Kurzer Überblick über das Modul: Einkommens- und Budgetierungskonzepte</p> <p><b>Warm-Up</b></p> <p><b>„Mein zukünftiges Einkommen“</b></p> <p>die Teilnehmer überlegen, wie ihr zukünftiges Einkommen aussehen könnte und stellen sich entsprechend auf.</p>	<p>Vortrag</p> <p>Praktische Übung</p>

## Was ist Einkommen?

### Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer\*innen):

- verschiedene Arten von Einkommen
- Brutto- und Nettoeinkommen
- Einkommen in der EU

### Übungen:

1. Die Teilnehmer machen ein Brainstorming über verschiedene Einkommensmöglichkeiten und schreiben es auf ein Plakat.
2. Schaut euch das Video **Einkommen** gemeinsam an:

<https://www.financialsigns.eu/at/erklaervideos/>

Austausch über das Video:

Wurde alles verstanden?

3. Teile die Teilnehmer\*innen in 3 Gruppen ein

Jede Gruppe bekommt eine Art von Einkommen:

- Aktives Einkommen, Portfolio-Einkommen, passives Einkommen.
- In den Gruppen diskutieren die Teilnehmer, welche Einkommensarten zu ihrer Einkommensart passen, im Anschluss: Präsentation der Ergebnisse

Brainstorming,  
Gruppenarbeit,  
Gruppendiskussion,  
Reflexion,  
videobasiertes Lernen



## Was ist ein Budget?

### Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer\*innen):

Zu behandelnde Hauptpunkte: Bedeutung eines Budgets, Bestandteile eines persönlichen Budgets, Instrumente und Methoden zur Erfassung von Ausgaben und zur Überprüfung der Wirksamkeit

### Übungen:

1. Die Teilnehmer erhalten Spielgeld und müssen damit haushalten.

Die Teilnehmer\*innen denken darüber nach, welche Sachen wichtig und notwendig sind.

Die Teilnehmer\*innen präsentieren ihr Ergebnis.

Austausch: Wurde etwas Wichtiges vergessen?

Videobasiertes Lernen,  
praktische Übungen

## Wie erstellt man einen Haushaltsplan?

### Wichtige Punkte für Orientierung (Trainer\*innen):

Wichtigste Punkte, die behandelt werden sollten: 50/30/20-Regel, Hilfsmittel und Methoden zur Erfassung von Ausgaben und zur Überprüfung der Wirksamkeit

### Übungen:

1. Schaut euch das Video **Haushaltsbuch** an:

<https://www.financialsigns.eu/at/erklaervideos/>

Austausch über das Video: Wurde alles verstanden?

2. Teilnehmer\*innen erstellen ihren eigenen Haushaltsplan:

Die Teilnehmer\*innen können verschiedene Formen für ihren Haushaltsplan ausprobieren,

- z.B. ein Blatt mit 2 Spalten (Einnahmen/Ausgaben)
- eine Excel-Tabelle
- eine App

Videobasiertes Lernen,  
praktische Übungen,  
Reflexion,  
Gruppendiskussion

<p><b>Nachbereitung</b></p> <p>Wiederholung der wichtigsten Punkte</p> <p><b>Übung:</b></p> <p>Die Teilnehmer*innen bereiten eine Abschlusspräsentation über die Inhalte von Modul 2 vor        (Video, PowerPoint, Poster, etc.)</p>	<p>Praktische Übungen</p> <p>Kleingruppe</p> <p>TN-Präsentation</p>
<p><b>Lernzielkontrolle</b></p> <p><b>Fragen:</b></p> <p><b>Was bedeutet die Budgetregel 50/30/20?</b></p> <p>a) 50% Bedarf, 30% Wünsche, 20% Ersparnisse        b) 50% Ersparnisse, 30% Bedarf, 20% Wünsche        c) 50 % Wünsche, 30 % Ersparnisse, 20 % Bedarf</p> <p>Lösung: a</p> <p><b>Was ist ein passives Einkommen?</b></p> <p>a) Gehalt (Arbeit)        b) Mieteinnahmen von einer Immobilie        c) Lotterie-Gewinn</p> <p>Lösung: b</p>	<p>Quiz</p>
<p><b>Feedback</b></p>	<p>Feedbackbogen</p>

## 4. Raumausstattung und Material-Liste

Whiteboard, Flipchart, Moderationskoffer (Moderationskarten, Stifte, Schere etc.)

Erklärvideos: <https://www.financialsigns.eu/at/erklaervideos/>

Fachbegriffe: <https://www.financialsigns.eu/at/vokabeln/>

Online-Karte: <https://www.financialsigns.eu/at/io1-3-at/#out1>

Infografiken, die das Finanzsystem darstellen.

## 5. Rolemodel-Einbindung

Ein Videointerview mit Maria Fernandez, einer gehörlosen Finanzberaterin aus Spanien, die ihre persönlichen Haushaltstipps mitteilt und erklärt, wie sie ihren Kunden hilft, ihr Einkommen in verschiedenen EU-Ländern zu verwalten.

**Quelle: Youtube**

## 6. Workshop-Formate

### Online-Training

- Nutzung von Videokonferenz-Tools für Gruppenaktivitäten und Breakout-Räumen.
- Digitale Versionen von Handouts und Aktivitäten.
- Interaktive Online-Tools (z. B. virtuelle Whiteboards) für die gemeinsame Arbeit.
- Google Doc für Gruppenaktivitäten

### Präsenz-Training

- Richte den Raum so ein, dass Gruppendiskussionen möglich sind.
- Stelle gedruckte Materialien für die Übungen bereit.
- Achte darauf, dass alle visuellen Hilfsmittel für alle Teilnehmer gut sichtbar sind.

## 7. Zusatz-Quellen

Durchschnittseinkommen in EU-Ländern:

Quelle: [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_European\\_countries\\_by\\_average\\_wage](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_European_countries_by_average_wage)

## 8. Kurzinfo für Trainer\*innen und Texte für Handouts

### 8.1. Thema 1: Was ist Einkommen?

Einkommen ist das Geld, das Einzelpersonen erhalten, in der Regel im Austausch für Arbeit, Waren oder Dienstleistungen.

Es gibt verschiedene Arten von Einkommen:

- Aktives Einkommen,
- passives Einkommen und
- Vermögenseinkommen.

Was ist der Unterschied zwischen diesen drei Arten?

Der Hauptunterschied besteht darin, wie das Einkommen erzielt wird.

- Aktives Einkommen: Sie verdienen dieses Einkommen, indem Sie eine Tätigkeit ausüben.
- Vermögenseinkommen: Das Vermögenseinkommen wird durch den Gewinn aus Finanzanlagen erzielt.
- Passives Einkommen: Dieses Einkommen wird z. B. erzielt, wenn Sie ein Haus besitzen und es vermieten.

Was ist der Unterschied zwischen Brutto- und Nettoeinkommen?

Das Einkommen kann als

- Bruttoeinkommen, d. h. das Gesamteinkommen vor Abzügen wie Steuern
- und als Nettoeinkommen, d. h. das, was nach diesen Abzügen übrigbleibt, gemessen werden.

Innerhalb der Europäischen Union variiert das Durchschnittseinkommen erheblich. Um dieses Thema zu erforschen, werden die Schülerinnen und Schüler in einem Brainstorming verschiedene Arten von Einkommen identifizieren und in Gruppendiskussionen klassifizieren.

**Zusammenfassung:** Einkommen ist das Geld, das man für eine Tätigkeit oder Arbeit verdient. In der Regel handelt es sich dabei um einen Lohn oder ein Gehalt. Das Bruttoeinkommen ist das, was Sie verdienen, bevor Steuern abgezogen werden. Nach Abzug der Steuern bleibt das Nettoeinkommen übrig. Es gibt verschiedene Arten von Einkommen. Der Hauptunterschied ist: Wie wird das Einkommen erwirtschaftet? Die drei wichtigsten Einkommensarten sind: aktives Einkommen, Vermögenseinkommen und passives Einkommen.

## 8.2. Thema 2: Was ist ein Budget

Ein Budget ist ein Finanzplan, der die erwarteten Einnahmen und Ausgaben über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel einen Monat oder ein Jahr, festlegt. Er ist für das persönliche Finanzmanagement von entscheidender Bedeutung, da er dem Einzelnen hilft, Prioritäten bei den Ausgaben zu setzen, für Ziele zu sparen und übermäßige Ausgaben zu vermeiden.

Zu den wichtigsten Bestandteilen eines persönlichen Budgets gehören

- Einkommensquellen,
- feste Ausgaben (wie Miete und Nebenkosten),
- variable Ausgaben (wie Lebensmittel und Unterhaltung) sowie
- Ersparnisse und die Rückzahlung von Schulden.

Um die Ausgaben effektiv zu erfassen, kann der Einzelne verschiedene Tools und Methoden nutzen, z. B. Budgetierungs-Apps, Tabellenkalkulationen oder einfache Methoden mit Stift und Papier. Das richtige Werkzeug kann zu mehr Klarheit und Disziplin bei den Ausgabengewohnheiten beitragen. Die Teilnehmer erhalten Spielgeld und erstellen ihre eigenen Budgets, wobei sie entscheiden, wie sie die Mittel entsprechend ihren Prioritäten einsetzen wollen. Diese praktische Übung regt zum Nachdenken über wichtige Ausgaben und Sparziele an und zeigt Bereiche auf, die bei der Haushaltsplanung im wirklichen Leben oft übersehen werden.

### 8.3. Thema 3: Wie erstellt man ein Budget, einen Haushaltsplan?

Die Erstellung eines Haushaltsplans ist für eine effiziente Verwaltung der Finanzen unerlässlich. Eine beliebte Methode ist die 50/30/20-Regel, bei der 50 % des Einkommens für Bedürfnisse, 30 % für Wünsche und 20 % für Ersparnisse und Schuldentilgung verwendet werden.

Um die Ausgaben zu erfassen, können Sie Tools wie Budgetierungs-Apps, Excel-Tabellen oder einfache schriftliche Aufzeichnungen verwenden. Jede Methode hat ihre Vorteile, so dass Sie selbst entscheiden können, was für Sie am besten funktioniert. In dieser Sitzung erstellen die Teilnehmer ein Haushaltsbudget auf der Grundlage der Ausgaben ihrer vorherigen Aktivität. Sie können mit verschiedenen Formaten experimentieren - schriftlich, mit Excel oder mit Apps - um herauszufinden, welche Nachverfolgungsmethode am besten zu ihnen passt.

**Zusammenfassung:** „In einem Haushaltsbudget listen Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben auf. In dieser Übersicht können Sie sehen: Wie viel Geld geben Sie für was aus? Wo können Sie Geld sparen? Die Übersicht hilft Ihnen, Ihr Budget zu planen und Rücklagen für Notfälle zu bilden.“

Für ein Haushaltsbudget müssen Sie wissen:

- Wie hoch ist mein Einkommen?
- Wie hoch sind meine Ausgaben?
- Es gibt regelmäßige Ausgaben (Fixkosten) und variable Ausgaben.
- Die variablen Ausgaben sind nicht immer gleich hoch, aber man hat sie trotzdem regelmäßig (Kauf von Lebensmitteln, Kleidung, Aktivitäten).

